



Fédération suisse d'élevage du cheval de la race
des Franches-Montagnes
Schweizerischer Freibergerzuchtverband
Federazione Svizzera d'allevamento
di razza Franches-Montagnes

Pressemitteilung

Caroli Leberfibrose (CLF)

Alles für einen 100%ig zuverlässigen Test wird unternommen

Am 4. September 2012 hat der SFZV alle von der CLF betroffenen Partner zu einem Gespräch eingeladen, um über die aktuelle Lage zu diskutieren und konkrete Lösungsansätze zu finden. Das Ziel des Treffens war es, technisch machbare Massnahmen zu finden, um alle Freiberger Pferde zuverlässig testen zu können, besonders die Nachkommen des Hengstes Eiffel, die im Moment nur beschränkt testbar sind. Im Anschluss an diese Sitzung wurde ein Forschungsprojekt erarbeitet und dem Bundesamt für Landwirtschaft ein Finanzierungsgesuch vorgelegt.

Forschungsprojekt in zwei Phasen

Die erste Phase sieht sogenannte « Risikoanpaarungen » vor, das heisst, Stuten, die Träger des CLF-Allels sind, mit dem Hengst Eiffel anzupaaren. Die Besitzer der Trägerstuten werden kontaktiert und diejenigen, die einverstanden sind, ihre Stute mit dem Hengst Eiffel belegen zu lassen, unterzeichnen eine Vereinbarung, in der unter anderem eine Pauschalentschädigung von Fr. 1'500.— pro Anpaarung vorgesehen ist. In einer zweiten Phase sollen zwanzig genetisch repräsentative Hengste, die keine CLF-Träger sind, einer vollständigen Gen-Sequenzierung unterzogen werden. Auch wenn nicht hundertprozentig garantiert werden kann, das erwartete Resultat zu erhalten, so stehen die Chancen doch sehr gut, das gesteckte Ziel zu erreichen, das heisst, mit einer noch höheren Verlässlichkeit als der heutigen alle Freiberger Pferde, inklusive der Nachkommen Eiffels, testen zu können. Die ersten Resultate werden für den Sommer 2013 erwartet und bestenfalls steht der Test für die Hengste ab Decksaison 2014 zur Verfügung.

Finanzierung

Am 11. Oktober 2012 wurde dem Bundeslandwirtschaftsamt das Forschungsprojekt mit einem Finanzierungsgesuch vorgelegt. Das Gesamtbudget von ungefähr Fr. 300'000.— des Projekts sieht eine Finanzierungsbeteiligung des Bundes von ca. 50% vor, die restlichen Kosten werden von den Partnern des Projekts getragen, darunter auch der SFZV, dessen Vorstand Fr. 42'000.— über drei Jahre hinweg, bewilligt hat.

Avenches, den 7. November 2012

Schweizerischer Freibergerzuchtverband

Auskünfte

Präsident SFZV, Bernard Beuret, Tel.: 032 / 438 82 48 oder 079 / 390 04 62

Geschäftsführer SFZV, Stéphane Klopfenstein, Tel.: 026 / 676 63 43 ou 076 / 583 70 33, e-mail: s.klopfenstein@fm-ch.ch